

„Was bedeutet Sucht?“

Lest zuerst den Artikel aus der Broschüre gut durch!

Beantwortet dann die folgenden Fragen:

Schaut auch im Lexikon nach!

1. Was ist Sucht?

2. Welches Verhalten kann jemand zeigen, der süchtig ist?

3. Welche 2 Formen der Abhängigkeit gibt es?

Zusatzfragen:

1. Welche anderen Worte fallen euch für Sucht noch ein?

2. Im Wort Sehnsucht kommt das Wort Sucht vor.

Warum? Was bedeutet Sehnsucht?

Das haben wir herausgefunden:

SUCHT ist:

Sucht ist der regelmäßige / häufige Gebrauch von Stoffen / Suchtmitteln, gegen den man sich nicht bewusst wehren kann.

Man hat keine eigene Entscheidung mehr!

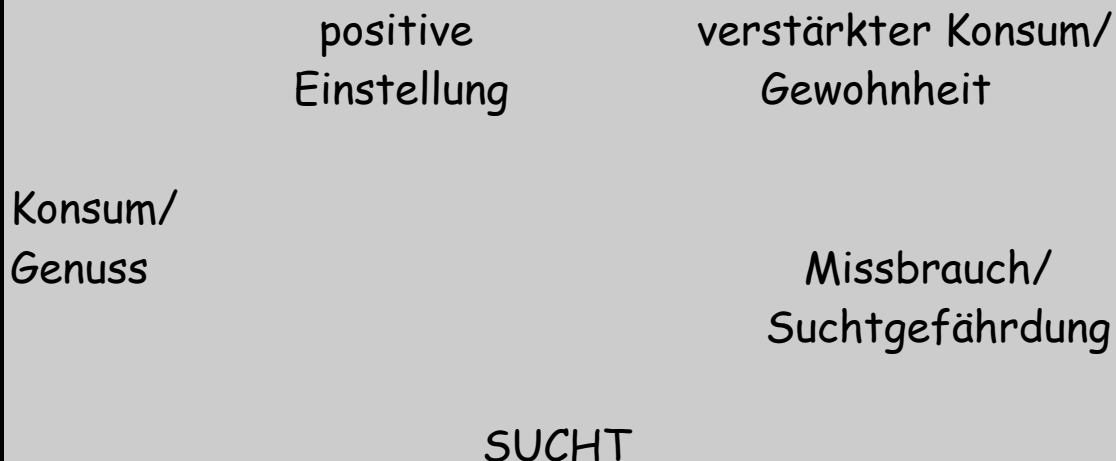
Es gibt 2 FORMEN der Sucht,

die körperliche Abhängigkeit und
die seelische Abhängigkeit.

ABHÄNGIGKEIT ist ein anderes Wort für Sucht.

Das haben wir herausgefunden:

SUCHT ist ein PROZESS:



Man kann nicht genau sagen, JETZT beginnt die Abhängigkeit.

Die Übergänge von Gewohnheit, Missbrauch und Sucht sind oft fließend.

KONSUM bedeutet etwas zu sich zu nehmen, es zu essen, zu trinken, zu inhalieren oder zu benutzen.

POSITIVE EINSTELLUNG bedeutet, dass mir die Wirkung des Stoffes gefällt. Es schmeckt oder lässt mich besser fühlen.

GEWOHNHEIT bedeutet, dass ich den Stoff, das Mittel öfter nutze.

MISSBRAUCH bedeutet den nicht sachgemäßen Gebrauch des Mittels, z.B.: ZU VIEL, BEVOR ICH ES NÖTIG HABE, UM SCHLECHTE GEFÜHLE ABZUTÖTEN!!!

SUCHT bedeutet, dass ich NICHT mehr NEIN - SAGEN kann! In dieser Mappe findest du ein eigenes Kapitel dazu!

Man bemerkt, dass man süchtig ist,

wenn man ohne das Mittel ENTZUGSERSCHEINUNGEN bekommt.

Man

- weiß nichts mit sich anzufangen!
- denkt nur noch an das Suchtmittel!
- möchte sich wieder genauso fühlen, wie wenn man das Mittel hätte!
- überlegt dauernd, wie man das Mittel bekommen kann!
- ist unruhig, hat vielleicht Schweißausbrüche, ist gereizt und schlecht gelaunt!

INHALT:

Kapitel:

Was bedeutet Sucht?	1
Wann fängt die Sucht an?	2
Wie bemerkt man, dass man süchtig ist?	3
Wie kann man süchtig werden?	4
Warum greifen Menschen nach Suchtmitteln? / Warum gibt es Drogen?	5

Das haben wir herausgefunden:

Das Lieblings-*konsum*-mittel unserer Klasse ist das Fernsehen!

Warum haben wir eine *positive Einstellung* zum Fernsehen?

BRAINSTORMING:

Gedanken-Sturm = alles was uns spontan dazu eingefallen ist

	Verlangen nach Aufregung/Spannung	
Wunsch nach Romantik		Wunsch in Traumrollen zu schlüpfen
Träume	<u>FERNSEHEN ERFÜLLT</u>	Neugierde
Verlangen nach Entspannung		Gefühl „besser zu sein“
	den Wunsch, Langeweile abzutöten	

Durch die ERFÜLLUNG ALL' UNSERER TRÄUME
haben wir eine POSITIVE EINSTELLUNG zum
Fernsehen

positive Einstellung =

1. Schritt auf dem Weg zur Sucht!

KONSUM bedeutet etwas zu sich zu nehmen, es zu essen, zu trinken, zu inhalieren oder zu benutzen.

POSITIVE EINSTELLUNG bedeutet, dass mir die Wirkung des Stoffes gefällt. Es schmeckt oder lässt mich besser fühlen.

Was bedeutet „SUCHT“ ?

Wie bemerkt man, dass man süchtig ist?

Wie kann man überhaupt
süchtig werden?

Wie kommt man an Drogen?

Wie kann man Sucht vermeiden?

Warum ist Rauchen so gefährlich?

Wie schadet uns der Alkohol?
Was ist daran gefährlich?

Was ist das Gefährliche an
einer Sucht?

Wann fängt die Sucht an?

Wie werden Drogen
hergestellt?

Wer hat die Drogen erfunden?

Wie reagiert unser Körper auf die verschiedenen Suchtmittel?

Warum greifen Menschen nach Suchtmitteln?

Warum gibt es Drogen?

Wie schaden Suchtmittel dem Menschen?

Was kosten Drogen?

Wer verdient daran?

Thema	Arbeitsauftrag 1	Arbeitsauftrag 2	Arbeitsauftrag 3	Arbeitsauftrag 4
Rauchen	Broschüren	Rechenaufgabe	Foto	Erlebnisbericht
Alkohol	Broschüren	Lied	Erlebnisbericht	Zusatzaufgabe Cocktail
Harte Drogen	Film	Lied	Tagebuchbericht	

1. Kreuze farbig die Stationen an, die du bearbeitest hast.
2. Hefte die fertigen Arbeitsblätter in deinen Bio- Ordner!

Warum gibt es Drogen?

Warum trinkt der Mensch im Comic wohl Alkohol!

- weil er sich SCHLECHT FÜHLT;
 - weil er PROBLEME hat;
 - weil er NICHT WEIß, WIE ER SEINE PROBLEME SONST LÖSEN SOLL;
 - weil er WÜNSCHE hat, die sich NICHT ERFÜLLEN lassen;
 - weil er GLAUBT, NUR DANN GLÜCKLICH ZU SEIN wenn die Wünsche in Erfüllung gehen;
 - weil er EINSAM ist;
- Gründe ein? Fallen dir noch mehr

Die Person erreicht mit der Sucht nicht was sie möchte!

Die Gründe für das Trinken (böse Welt) sind noch immer da,

aber die Person ertrinkt!

SUCHT HILFT NICHT, PROBLEME ZU LÖSEN ODER WÜNSCHE ZU ERFÜLLEN!

Warum gibt es Drogen?

Drogen sind Stoffe, die durch ihre Wirkung im Gehirn körperliche und seelische Empfindungen/Gefühle verändern!

Solche Stoffe kommen in der Natur vor oder werden im Labor hergestellt.

Diese Stoffe sind unverdünnt meistens hoch giftig. Auch wenn sie stark verdünnt sind, sind sie noch sehr gefährlich.

Drogen, aus Pflanzen gewonnen, sind seit vielen Jahrhunderten bekannt. Sie wurden früher zu medizinischen Zwecken eingesetzt. Sie wurden jedoch wegen ihrer starken Nebenwirkungen nur bei sehr großen Schmerzen eingesetzt. Diese Mittel konnten bei zu hoher Einnahme auch zum Tode führen.

Auch damals haben schon Menschen Drogen missbraucht.

Drogen, die im Labor hergestellt werden, sind erst seit dem 2. Weltkrieg bekannt. Sie wurden hergestellt, weil Ärzte nach Mitteln suchten, um Geisteskranke zu heilen. Viele dieser Mittel hatten /haben starke Nebenwirkungen.

Sehr viele Menschen, die diese Drogen missbraucht haben, sind verwirrt oder zu Tode gekommen.

Weil der Drogenhandel den Herstellern so viel Geld einbringt, werden ständig neue gefährliche Stoffe auf den Markt gebracht. Der Drogenmissbrauch steigt.

Dabei denkt niemand an die *Gesundheit* und das *Leben* der Menschen, sondern nur an den *eigenen Gewinn*.

Drogenrätzel:

Drogen kommen in der Natur vor oder werden im...? hergestellt

Stoffe, die körperliche oder seelische Gefühle verändern

nicht sachgemäßer Gebrauch

Wozu wurden Drogen vor dem 2. Weltkrieg eingesetzt

Drogen verändern körperliche und seelische ?

Warum sind Drogen gefährlich?

Wo wirken Drogen?

Unerwünschte, gefährliche Reaktionen des Körpers auf einen Stoff

Nebenwirkung von Drogen aus dem Labor. Er ist...?

Was wollte man ursprünglich mit Drogen lindern?

Schlimmste Folge von Drogenkonsum.

Etwas zu sich nehmen.

Wer verdient an Drogen und hofft auf viele Konsumenten

Hersteller / Gehirn / Missbrauch / Tod / Nebenwirkungen / Schmerzen / Drogen / giftig / Konsum / Labor / Empfindungen / verwirrt / medizinische Zwecke

Thema: Rauchen

Arbeitsauftrag 1:

Beantworte folgende Fragen.

Benutze dazu die ausliegenden Beschreibungen und Broschüren.

Welche schädigenden Stoffe enthält Tabak?

1. _____
2. _____
3. _____

Was ist Nikotin?

Was bewirkt Nikotin? (Welche Schäden ruft Nikotin hervor?)

Welche Erkrankungen sind die Folge?

Was sind Teerstoffe (Wozu wird Teer normalerweise benutzt)?

Was bewirken Teerstoffe? (Welche Schäden rufen Teerstoffe hervor?)

Welche Erkrankungen sind die Folge?

Was ist Kohlenmonoxid?

Was bewirkt Kohlenmonoxid? (Welche Schäden ruft es hervor?)

Welche Erkrankungen sind die Folge?

Was bedeutet Mitrauchen (Passivrauchen)?

Ist Mitrauchen (Passivrauchen) auch gefährlich?

Arbeitsauftrag 2:

Berechne wie viel Geld ein Raucher in einem Monat (30 Tage) für Zigaretten ausgibt,

- 1) wenn er täglich 10 Zigaretten raucht?
- 2) wenn er täglich eine Schachtel (19 Zigaretten) raucht?

Eine Schachtel Zigaretten enthält 19 Zigaretten und kostet 5,70DM.

Arbeitsauftrag 3:

Betrachte das Foto und überlege mehrere Gründe, warum die Jugendlichen rauchen! _____

Was könnten sie sonst zusammen machen, ohne Drogen zu nehmen?

Arbeitsauftrag 4:

Lies den Erlebnisbericht genau durch und beantworte folgende Fragen:

Warum hat die Jugendliche mit dem Rauchen angefangen?
Gib mehrere Gründe an!

Warum raucht die junge Frau weiter? Gib mehrere Gründe an!

Wie hat sich ihr Verhalten durch das Rauchen verändert?

Ist die Frau süchtig?

Wie hätte man ihr vielleicht helfen können?

Thema: Alkohol

Arbeitsauftrag 1:

Beantworte folgende Fragen. Benutze dazu die ausliegenden Beschreibungen und Broschüren.

Was ist Alkohol?

Wie wirkt Alkohol?

Welche Erkrankungen sind die Folge? (Welche Schäden ruft er hervor?)

Arbeitsauftrag 2:

Hör dir das Lied auf der Kassette genau an.

Es ist von Marius Müller Westernhagen und heißt „Jonny Walker“.

„Jonny Walker“ ist der Name eines Whiskeys.

Das Lied handelt von einem Mann, der über sein Verhältnis zum Alkohol (Whiskey) singt.

Warum hält der Mann „Jonny Walker“ für seinen besten Freund?

Kreuze die richtigen Antworten an:

Weil er so gerne in Kneipen geht.

Weil „Jonny Walker“ ihn nie enttäuscht hat.

Weil er gerne so aussehen möchte, wie der Mann auf der Flasche.

Weil ihm sonst keiner so gut zuhört.

Weil er ihn nie auslacht.

Weil er so bekannt sein möchte, wie der Mann auf der Flasche.

Weil er sich königlich fühlt, wenn er ihn trinkt.

Weil er so gerne Whiskey trinkt.

Weil er ohne ihn nicht auskommt.

Überlege, warum der Sänger keinen anderen, richtigen besten Freund mehr hat. - Was könnte passiert sein?

Glaubst du, dass der Sänger alkoholsüchtig ist? _____

Welche Aussage im Lied lässt darauf schließen?

Was wünscht sich der Sänger wohl eigentlich?

Was hätte er gebraucht, um seine Probleme nicht im Alkohol zu ertränken? _____

Arbeitsauftrag 3:

Lies den Erlebnisbericht genau durch und beantworte folgende Fragen:

Warum hat Wolfgang mit dem Trinken angefangen? Gib mehrere Gründe an!

Wie hat sich sein Verhalten durch den Alkohol verändert?

Für was wollte Wolfgang gehalten werden?

Ist Wolfgang süchtig? _____

Wie hätte man ihm vielleicht helfen können?

Thema: Wie reagiert unser Körper auf die verschiedenen
Suchtmittel? Beispiel: Harte Drogen.

Arbeitsauftrag 1:

Schau dir den Film an und beantworte die folgenden Fragen:

Vor sechs Monaten

- 1) Wie bezeichnet der Drogenabhängige die anderen Drogenabhängigen, die durch den Park laufen?
Zug der _____
(Süchtigen / lebenden Toten / Abhängigen)
- 2) Wie viele Freunde von Sven sterben pro Jahr durch Heroin? _____ (3/ 2/ 1/ Keiner)

Kindheit

- 1) Welche Sehnsucht hat Sven versucht durch das Heroin zu stillen?
Sehnsucht nach _____
(Freundin / Arbeit / Geborgenheit)

Entzug im Krankenhaus (mit Schmerzmitteln)

- 1) Wo hat Sven trotz Schmerzmitteln starke Schmerzen?
Im _____ (Fuß / Kreuz / Kopf)
- 2) Wirkt Sven zufrieden oder unruhig? _____
- 3) Was ist Svens größter Wunsch? _____

(seine Mutter sprechen / besseres Essen / fit zu werden)
4) Sven hat den körperlichen Entzug fast überstanden.

Was setzt jetzt ein? _____

(der psychische = seelische Entzug / die Freiheit)

Begrenzte Ziele

- 1) Welche tödliche Krankheit hat Sven durch die Heroinsucht bekommen? _____
(Leberschaden / Herzerkrankung / HIV = Aids)
- 2) Wovor warnt Sven uns Zuschauer?
Man soll seine Freiheit nicht in _____ suchen,
denn Drogen sind die größte Gefangenschaft!!!!
(Weglaufen / Drogen)

Arbeitsauftrag 2:

Höre dir das Lied „Mehr davon“ von den toten Hosen genau an.

Beantworte die Fragen:

Warum hat die Person die Droge das erste mal genommen?

Hat das erste Mal der Person gefallen? _____

Was wollte die Person deshalb?

Wie hat sich die Person gefühlt, immer wenn sie die Droge genommen hat?

War die Wirkung immer gleich lang? _____

Wie hat sich die Person gefühlt, als die Wirkung nachließ?

Was brauchte der Körper nun? _____

Ist die Person süchtig? _____

Wie macht sich das bemerkbar?

Was ist der Preis, den die Person zahlen muss? - Geld, und was noch? _____

Arbeitsauftrag 3:

Lies den Tagebuchbericht von Manuela genau durch und beantworte folgende Fragen:

Warum hat Peter angefangen Drogen zu nehmen?
Gib mehrere Gründe an!

Wie hat sich sein Verhalten durch die Drogen verändert?

Woran hat Manuela gesehen/ gemerkt, dass Peter Heroin nimmt? _____

Ist Peter süchtig? _____

Welche körperlichen und seelischen Anzeichen gibt es dafür?

Wie hätte man ihm vielleicht helfen können?

Arbeitsauftrag 4: (Taschenrechner)

Ein Heroinsüchtiger braucht pro Tag etwa 1 gr. Heroin.

1 gr. Heroin kostet ungefähr 500 DM.

Wieviel Geld benötigt der Süchtige

2) in der Woche?

3) in einem Monat (30 Tage)?

Wie können sich Drogenabhängige jeden Monat so viel Geld beschaffen?

Kreuze die Möglichkeiten, die du für möglich hältst, an!

1. Arbeit;
2. Drogenhandel (Dealen);
3. Prostitution;
4. Diebstahl;
5. Lottogewinn;
6. Spekulation an der Börse;
7. Schulden (bei der Bank / Familie / Freunde);

Arbeitsauftrag 4:

Es gibt auch andere leckere Getränke (ohne Alkohol) für starke Fetten!

Probiere doch mal eins aus!

Mixe einen der beiden Cocktails:

Sportsman

1 cl Zitronensaft
8 cl Grapefruitsaft
8 cl Ananassaft
1 cl Grenadine

Fruit cup

2 cl Zitronensaft
8 cl Orangensaft
6 cl Ananassaft
1 cl Grenadine

Alle Zutaten in den Mixer geben.

Eis aus der Thermoskanne hinzugeben.

Mixen und in ein Glas füllen.

Guten Appetit!

Liedtext:

Mehr davon

Ich hab nur probiert, um mal zu seh´n.
Es war nur sehr wenig, doch es war schön.
Ich wollte mehr davon.
Beim nächsten Mal nahm ich genug
Und es hat ganz schön reingekracht.
Ich fühlte mich so gut und so selten stark.
Irgendwann ließ die Wirkung aber immer schneller nach.
Ich war plötzlich allein, so leer und ausgebrannt.
Ich brauchte mehr.

*Tag und Nacht denk ich nur an dich,
seitdem ich weiß, dass es dich gibt.
Tag und Nacht denk ich nur an dich,
weil meine Welt sich nur noch um dich dreht...*

Ohne dich gibt mein Leben einfach keinen Sinn.
Ich flehe dich an: „Du darfst nie von mir geh´n“.
Ich bezahl' Dich gut, ich gebe Dir alles, was ich noch hab'.
Meinen Charakter, meinen Selbstrespekt,
jedes letzte Gefühl von Moral.

Gib´ mir mehr.

Tag und Nacht...

Aus: Die toten Hosen.
„Ein kleines bisschen Horrorschau“